

Blattl für Riffian & Kuens

Vernuer - Gfeis - Magdfeld



April 2019 | Nr. 2/2019 | 29. Jahrgang



Gemeindemitteilungen
Vereinsinformationen
Mitteilungen der Pfarreien
Bildung & Kultur
Verschiedenes
Sportnachrichten

Schifohrn und Maschgra zum Winterausklang



Inhalt

Schifohn und Maschgra	S. 3
Dörlfrennen in Pfelders	S. 4
Faschingsumzug in Riffian	S. 7
Glasfasernetz	S. 11
Erlebnismittag mit Hofführung	S. 12
Feuerwehr Riffian	S. 13
Bäuerinnen-Vollversammlung	S. 14
Katholische Frauengruppe	S. 15
Katholische Frauenbewegung	S. 15
KVV-Ortsgruppe Riffian-Kuens	S. 16
Maientage in Riffian	S. 18
Rückblick Pfarrgemeinderat Riffian	S. 19
Erstkommunionvorbereitung Kuens	S. 20
Lange Nacht der Kirchen	S. 20
Pflanzenmarkt im Widumanger	S. 20
Grundschule Riffian:	
– Faschingsfeier	S. 21
– Besuch in der Gärtnerei	S. 22
– Musikgeschichte für Kinder	S. 22
– Leseprojekt	S. 23
Kindergarten Kuens	S. 24
Kindergarten Riffian	S. 25
Vortrag in der Bibliothek	S. 25
Neue Bücher in der Bibliothek	S. 27
Brennerei Wezl	S. 28
Bildungsausschuss Riffian-Kuens	S. 29
Das besondere Bild	S. 30
Einladung Kirchenchor Riffian	S. 30
Lukas Weger – Sinnsuche	S. 31
In lieber Erinnerung:	
– Josef Gufler	S. 33
– Konrad Unterthurner	S. 33
Sportnachrichten	S. 34



Liebe Leserinnen und Leser,

vor kurzem habe ich irgendwo den Satz gelesen: „Wer ewig keine Macht hat, wird irgendwann mächtig wütend“. Wie aus Ohnmacht Wut entsteht und wie sich diese artikuliert, können wir weltweit verfolgen. Die bis vor kurzem erfolgreichen Volksparteien haben den Draht zum Volk verloren, beschäftigen sich mit sich selbst oder mit Scheinproblemen und übersehen die Probleme der Menschen, die sie vertreten sollten und die dann die Rettung darin sehen, gar nicht oder Populisten zu wählen, die am Ende auch keine Lösungen haben.

Donald Trump hat Hillary Clinton vorgeworfen, 30 Jahre nur geredet und nichts getan zu haben. Ein Trump-Anhänger verkündete, auf dem Land nehme man die Mistgabel in die eine und die Fackel in die andere Hand und wolle in Washington alles niederbrennen. Hillary Clinton hat ihre Gegner in den „Korb der Bedauernswerten“ abgelegt und damit politischen Selbstmord begangen. Es ist dieses elitäre Gehabe – auch bei Macron zu beobachten -, das die Menschen wütend macht. Hier das wohlhabende Bildungsbürgertum mit den schönen Worten, dort die Wütenden, die Taten vermissen und diese im Zweifel selbst begehen. Die Trumps, Le Pens, Salvinis, Straches und Gaulands sammeln die so genannten Abgehängten ein.

Seit bald 100 Jahren wird der Weltfrauentag und seit über 50 Jahren der equal pay day gefeiert, mit vielen schönen Worten, auf die dann wenig an Taten folgt. Auch das erzeugt Wut bei Frauen, die immer noch ganz selbstverständlich zuständig für Kindererziehung, Haushalt und Pflege angesehen werden, bei gleicher Leistung und oft höherer Qualifikation weniger verdienen und stärker von Altersarmut bedroht sind. Beim Frauenanteil an politischen, öffentlichen und privatwirtschaftlichen Führungspositionen ist noch viel Luft nach oben. Die zunehmend konservativen Kräfte in der Politik sind auch nicht gerade förderlich für die Sache der Frauen und stellen sogar teilweise bisher Erreichtes, und das ist nicht wenig, in Frage. Im Haus der Kirche gelangen Frauen über den Dienstboteneingang höchstens bis zur Küche, der Rest wird vehement vom Club der alten Männer verteidigt. Aber hier muss man/frau wohl nur etwas Geduld haben, vielleicht löst sich der Club so wieso in absehbarer Zeit auf, Überalterung und Skandale arbeiten kräftig daran, dann können die Frauen übernehmen – wenn sie dann noch wollen.

Übrigens: Am 9. März 1959, fast am Weltfrauentag vor 60 Jahren, kam die Plastikpuppe Barbie auf den Markt. Selbst dieses nun wirklich absolut antifeministische Wahrzeichen musste sich im Laufe der Jahrzehnte dem Zeitgeist beugen, das Püppchen drang unaufhaltsam in alle bisher Männern vorbehaltenen Domänen vor, der Markt hat reagiert. Eine Sängerin hat es kürzlich treffend formuliert: „Warum sollte man Prinzessin sein wollen, wenn doch die Prinzen den ganzen Spaß haben.“

In diesem Sinne – viel Spaß, liebe Frauen, und verliert euch nicht in Nebensächlichkeiten. Geschlechtergerechte Sprache, Binnen-I und Gendersternchen bringen die Sache der Frauen sicher keinen Schritt weiter.

Karl Augscheller

IMPRESSUM

Blattl für Riffian & Kuens erscheint fünfmal im Jahr und ist eingetragen im Landesgericht Bozen mit Nr. 22/91 Rs

Herausgeber: Verein „Riffianer Blattl“, Jaufenstraße 48, 39010 Riffian

Vorsitzender: Reinhold Prünster

Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Oswald Waldner

Redaktion: Karl Augscheller (K. A.), Rosa Monika Laimer (M. L.), Wally Pixner (W. P.), Reinhold Prünster (R. P.)

Korrektur: Dr. Sepp Kröss und Dr. Sepp Pircher

Werbung: Ansprechpartner Josef Pichler

Kontaktadresse: blattl@riffian.com

Gestaltung & Druck: Druckerei Medus, Meran, Tel. 0473 23 15 30

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Einsendungen zurückzuweisen oder in verkürzter Form zu veröffentlichen. Die gekennzeichneten Artikel geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Redaktionsschluss: 15. Mai 2019

Aus technischen und organisatorischen Gründen können Einsendungen, welche nach Redaktionsschluss eintreffen, für die jeweils aktuelle Ausgabe nicht berücksichtigt werden. Sie werden in der nächsten Nummer veröffentlicht.



Ball für besondere Menschen – Dörfrennen – Faschingsumzug

Schifohrn und Maschgra zum Winterausklang

Zum Winterausklang war jede Menge Spaß angesagt:

Den Anfang machten am 7. Februar besondere Menschen mit einem **Ball für besondere Menschen**.

Nach zwei Jahren Pause fand, von vielen ersehnt, wieder dieser besondere Ball statt, ein Ball, wo „Normale“ auch mal normal sein können (Ausspruch Gerda Prünster), organisiert vom Gemeindefreiwirtschaftsausschuss Riffian in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss Riffian-Kuens und drei Schülern der Maturaklasse des Kaiserhofes Meran (Maturaprojekt) mit fachlicher Begleitung der Lehrperson Rudi Widmann.

Die drei Schüler haben Schwung in die Vorbereitungsphase gebracht, den Service übernommen und neue

Ideen eingebaut, z.B. Cocktailbar oder die kunterbunten Muffins.

Gold wert war wieder das treue Küchenteam: Anna Unterthurner,



Theresia Ratschiller, Tressl Gruber und Marialuise Pircher-Verdorfer. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Passerbuam – wie immer!
Lustige Attraktion war heuer die Fotobox. Witzige Erinnerungsfotos

konnten direkt mit nach Hause genommen werden. Trotz des ungewöhnlichen Termins waren wieder viele Ballgäste da, zum Großteil liebgewordene Stammgäste; vor allem Eltern mit ihren Sprösslingen, für die der Ball

ein Highlight in der Faschingszeit darstellt, und natürlich verschiedene Personen von den Werkstätten. Dank großzügiger Spender gab es auch heuer viele, zum Teil lustige Preise bei der Herzlotterie. Ein herzliches Dankeschön!



Dörflrennen in Pfelders

Am 24. Februar ging es mit sportlichem Spaß weiter: Skikanonen und eine große Fangemeinde fanden sich zum 34. Dörflrennen in Pfelders ein.

Ergebnisliste

Mädchen 2012 und jünger

RG. NAME	JG.	TEAM
1. Haspinger Leonie	2012	Schnupperrenngruppe

Mädchen 2010 - 2011

1. Laimer Noemi	2010	VSS Kinder
2. Unterthurner Marie	2011	Schnupperrenngruppe
3. Ennemoser Leonie	2011	Schnupperrenngruppe

Mädchen 2008 - 2009

1. Schrott Eva	2009	VSS Kinder
2. Unterweger Theresa	2009	VSS Kinder
3. Giovannini Nina	2009	VSS Kinder

Mädchen 2005 - 2007

1. Schrott Nadine	2006	Jungschützen
-------------------	------	--------------

Damen 2004 und älter

1. Donà Sophie	2001	Tourismusverein
2. Kröss Daniela	1981	Tourismusverein
3. Obertegger Karin	1972	Schnupperrenngruppe

Buben 2012 und jünger

1. Gamper Luis	2013	Schnupperrenngruppe
2. De Bastiani Toni	2012	Jagdverein
3. Gamper Anton	2013	Schnupperrenngruppe

Buben 2010 - 2011

1. Fischnaller Finn	2010	VSS Kinder
2. Gamper Paul	2010	VSS Kinder
3. Pamer Bastian	2011	Schnupperrenngruppe

Buben 2008 - 2009

1. Tumpfer Tobias	2008	VSS Kinder
2. Pamer Raphael	2008	VSS Kinder
3. De Bastiani Felix	2008	VSS Kinder

Buben 2005 - 2007

1. Trafoier Simon	2007	VSS Kinder
2. Unterweger Maximilian	2007	VSS Kinder
3. Platzgummer Fabian	2006	Jagdverein

Herren 2004 und älter

1. Egger Julian	1991	Lederhousn
2. Schwabl Stefan	1999	FF Riffian
3. Egger Manuel	1991	Lederhousn





Mannschaftswertung

Rg.	Name	Gesamt
1.	VSS Mamis	371
2.	Tourismusverein	377
3.	VSS Papis	386
4.	Schnupperrenngruppe	392
5.	FF Riffian	397
6.	Jungschützen	417
7.	Lederhousn	436
8.	Jagdverein	457
9.	VSS Kinder	493
10.	Schützenkompanie	554







Faschingsumzug in Riffian

Bereits am 2. März dann wieder ein Fest für die ganze Gemeinde: Die FF Riffian hatte wieder den traditionellen Faschingsumzug organisiert. Zur Freude der Veranstalter hatten die verschiedenen Gruppen und Vereine keine Mühen gescheut, um wieder einen tollen Umzug auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmer hatten natürlich selbst den größten Spaß am närrischen Treiben, erstaunlich war jedoch vor allem der große Andrang von Zuschauern auf dem gesamten Parcours vom Schulhaus bis zur Feuerwehrhalle. Das angenehme Wetter mag eine Rolle gespielt haben, sicherlich aber auch die Tatsache, dass der Riffianer Faschingsumzug immer einen ganz besonderen Unterhaltungswert verspricht. Aktuelle Ereignisse hatten die Gruppen und Vereine zu ihren fantasievollen Maskeraden inspiriert.



Die FF Riffian stellte einen besonderen Einsatz des letzten Jahres nach, bei dem Urban Unterweger beim Fischen an der Passer gesucht wurde, die FF Kuens thematisierte die Pestiziddiskussion, die Jung-schar mit Super Mario und der Katholische Familienverband als Blumenwiese boten ein schönes farbenfrohes Bild. Die Jungkegler waren eben Kegel, der Kirchenchor erinnerte schon einmal an sein heuriges Jubiläum (170 Jahre Kirchenchor!), die Cowboys und Cowgirls der Musikkapelle drehten ordentlich auf, für die Lustigen Wanderer lag das Thema Um-fahrung/Verkehrsproblem nahe, der Gemeinde Riffian scheinen die streunenden Hunde und der Hundekot zu schaffen machen, die Nachbargemeinde St. Martin forderte wegen des leidigen Verkehrs im Tal in schönster Trumpf-Manier eine Mauer zwischen dem Passeiertal und der Gemeinde Meran, die

Bauernjugend war in Après-Ski-Laune, Pestizide liegen den Vernuerern auf dem Magen, der Skiclub zeigte sich schon einmal flexibel, bei Schneemangel – weicht man halt auf die Badehose aus, Domme Paris ließen die Schützenkompanie und die Jäger hochleben, die Fußball-Damen drängten auf die über-

fällige Sanierung des Sportplatzes. Das Dauerthema Wolf und Bär hatten die beiden Bürgermeister ausgewählt. Neben diesen Gruppen und Vereinen hatten sich viele andere sehr schön Maskierte in den Umzug eingereiht, auch unter den Zaungästen konnte man viele Faschingsfiguren entdecken.

Die Feuerwehr als Organisator des Faschingsumzuges bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben, den Umzug zu organisieren.

Ein besonderer Dank gilt allen beteiligten Gruppen, welche sich große Mühe gegeben haben, tolle und interessante Themen mit ihren Festwägen und Kostümen umzusetzen.

Dank gilt auch allen Zaungästen und Besuchern des Umzuges. Nur durch Mitwirkung aller konnte der Umzug ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Wenn der eine oder andere etwas Wasser, Mehl oder Sägespäne abbekommen hat, bitten wir um Verständnis in der närrischen Zeit und entschuldigen uns dafür. Hoffentlich können wir 2021 wieder so viele Leute motivieren und die sechste Auflage des Faschingsumzuges organisieren.

*Texte: Alexa Zipperle, Alexander Turato, ASV-Skiclub, Karl Augscheller
Fotos: Alexa Zipperle, Siglinde Zipperle, ASV-Skiclub, Karl Augscheller*







Glasfasernetz
Familienwoche 2019
An alle Hundebesitzer

Gemeindemitteilungen

Gemeinden Riffian und Kuens

Informationen zum aktuellen Stand der Glasfaser in Riffian und Kuens

Es ist wohl nicht zu übersehen, dass im Dorf gar einige Grabungen im Gange sind. Es sind dies die letzten Arbeiten, um das Glasfasernetz in Riffian und Vernuer abzuschließen. Nach Fertigstellung sollte es allen möglich sein, sich an das schnelle Internet anzubinden.

Die Arbeiten waren diesmal ebenfalls sehr umfangreich, da man gleichzeitig auch noch andere Leitungen verlegen musste. So sind z.B. in der Zone Almberger Klaus, Kuen Hermann, Unterweger Walter, Unterweger Erich und Unterweger Adolf folgende Infrastrukturen neu verlegt worden: Trinkwasser, Gas, Strom und Glasfaser.

Die aufwendigsten Arbeiten erfolgten am Feldweg (Jaufenstraße bis Pension Margreth). Dort wurde der Gehsteig entfernt sowie Trinkwasser-, Strom-, Straßenbeleuchtungs- und Glasfaserleitungen verlegt. Ebenfalls wurden die Rohre (Regenwasser und Schmutzwasser) für den neuen Kindergarten und die Schule vorgesehen. Dadurch gab es verständlicherweise einige Verzögerungen. Die allermeisten Grabungen sollten trotzdem noch vor Ostern abgeschlossen werden. Ebenfalls vor Ostern wird teilweise eine erste Asphaltsschicht aufgetragen. Um eventuelle Bodensenkungen zu korrigieren, ist die letzte Asphaltierung erst im Herbst geplant.

Die definitive Aktivierung des gesamten Netzes wird voraussichtlich im Mai erfolgen.

Wie mehrfach angekündigt, übernimmt die Gemeinde im Zuge der jeweiligen Arbeiten die Kosten für die Mikrorohre sowie die Glasfaser und die Endbox bis ins Haus (erster trockener Raum). Zu Lasten der Privaten sind Grabungsarbeiten und Bohrungen im privaten Grundstück. Wichtig: Sollte jemand im letzten Projekt (Jahresende 2017 und Jahresanfang 2018) die Endbox nicht installiert haben, so hat er jetzt noch die

Möglichkeit dies nachzuholen. Allerdings – wie bereits angekündigt – gegen einen Aufpreis von Euro 200,00. Dieser Betrag deckt die derzeitigen Mehrkosten ab, die beim nachträglichen Anschluss entstehen.

Nach Abschluss der gesamten Arbeiten wird eine Verlegung der Glasfaser sowie die Installation der Endbox mit erheblichen Kosten für den Endbenutzer verbunden sein, da die spezialisierten Firmen eigens gerufen werden müssen und ein eigenes Verfahren für die Aktivierung des jeweiligen Anschlusses über die Infranet in Bozen gemacht werden muss. Nach Beendigung der Arbeiten gehen diese Kosten voll zu Lasten der Privaten. Vernuer und Gfeis: Das Netz ist komplett verlegt und wird in kurzer Zeit aktiviert werden.

Jeder, der an einem Anschluss interessiert ist, kann sich inzwischen schon an einen der beiden Provider wenden. Dies gilt für das gesamte Dorf Riffian, Vernuer und Gfeis und für die Gemeinde Kuens.

Provider in Riffian und Kuens:

Raiffeisen OnLine: Der Südtiroler Internet- und Web-Service-Partner Glasfaseranbindungen, Internet-Telefonie, WLAN-Lösungen, Firewall. Individuelle Kundenberatung (Firmen & Privat), **Florian Verdorfer** 349 6991105 oder florian.verdorfer@raiffeisen.net.

Information und Auskunft auch bei der Raiffeisenkasse Passeier

Telmekom: Firmensitz in Lana, südtirolweit aktiv. Installation, Konfiguration und Kundenberatung
sales@telmekom.com

Robert Reiterer +39 335 6291800

Für weitere Informationen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung.

Peppi Flarer
peppi@haus-christine.it
Mobil 335 8307707

Familienwoche 2019

Erlebnismittwoch mit Hofführung

Wir basteln mit Holzscheiben, entdecken die Vielfalt des Pillinghofes mit allen Sinnen und erkunden das Leben am Hof. Zur Verkostung gibt es selbstgemachte Mozzarella und selbstgebackenes Brot.

Freitag, den 17. Mai 2019, 14.30 - 17.30 Uhr Pillinghof Kuens

Für Familien mit Kindern jeden Alters, Jugendliche, Großeltern, pädagogische Fachkräfte und alle Interessierten

Luis und Rosina Kuen

Anmeldung erwünscht unter
Tel. 0473 241428 oder 338 9096191



Gemeinde Riffian

An alle Hundebesitzer

Die Gemeindeverwaltung von Riffian ruft aufgrund mehrerer eingegangener Beschwerden alle Hundebesitzer erneut dazu auf, Hundekot ordnungsgemäß in den entsprechenden Behältern zu entsorgen. Weiteres wird dazu aufgefordert, keine Hunde frei laufen zu lassen, ansonsten fühlt sich die Gemeinde dazu gezwungen, einen Hundefänger zu beauftragen.

*Die Gemeindeverwaltung
von Riffian*



immer eine runde Sache

pizzeria
eisdielen

PIRCHER

- auf Wunsch Dinkelpizza
- hausgemachtes Speiseeis
- Kinderspielplatz
- großer Parkplatz
- Terrasse
- Pizza von 17 - 23 Uhr

RIFFIAN - Hohlgasse 18
Tel: 0473 241165 - Dienstag Ruhetag
www.pizzeria-pircher.com



Seilbahn **HIRZER** Wanderparadies www.hirzer.info

Geöffnet: Ende März bis Anfang November
Bahnbetrieb: ab Talstation Saltaus
halbstündlich ab 8.30 bis 17.30 Uhr
(15. Juni - 30. September bis 18.30 Uhr)

Feuerwehr
 Bäuerinnen – Vollversammlung
 Kath. Frauengruppe
 Kath. Frauenbewegung
 KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens
 Jugend Riffian-Kuens
 Riffiner Dorfmarkt

Feuerwehr Rückschau

Feuerwehr Riffian und Löschzug Vernuer halten Rückschau

56 große und kleinere Einsätze, drei Fehlalarme sowie elf Brandschutz- und Ordnungsdienste haben die Freiwillige Feuerwehr von Riffian und der Löschzug Vernuer im vergangenen Jahr verzeichnet. Dabei leisteten die Wehrleute knapp 1800 Stunden Dienst am Nächsten.

Weiteres absolvierten die Freiwilligen knapp 40 Übungen und einen Auffrischkurs zur Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators. Zwei dieser Geräte, eines im Dorf und eines in Vernuer, besitzt die Wehr, um den Eigenschutz der Wehrmänner bei Übungen und Einsätzen zu gewährleisten. Das Gerät wird bei allen Bereitschaftsdiensten mitgeführt, um bei einem Herzkreislaufstillstand sofort agieren zu können. Bei diesen Ausbildungen wurden 847 Stunden aufgewendet.

Nach dem Kirchgang und der heiligen Messe, zelebriert von Seelsorger Richard Hofer, legte Kommandant Alexander Turato bei der 123. Jahreshauptversammlung im Januar diese beeindruckenden Zahlen vor. „Neun Mitglieder investierten

an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian 205 Stunden in die Aus- und Weiterbildung“, berichtete der Kommandant.

Besondere Ereignisse im vergangenen Jahr waren unter anderen der Großbrand beim Innerzaisolthof in Gfeis, zwei Suchaktionen, ein Dachstuhlbrand in Schweinsteg sowie die Unwetter im Juni, Oktober und November. Zudem erinnerte der Kommandant in der Versammlung an die 50-Jahr-Feier des Zuges Vernuer sowie die Segnung des neuen Tankkrüsfahrzeuges und des Kleintransportfahrzeuges.

Ein großes Lob erntete die Jugendgruppe mit ihren Betreuern, die im vergangenen Jahr einige Erfolge bei Wettkämpfen eingefahren hat. Dabei hob der Kommandant auch die gemeinsame Nachwuchsarbeit mit der Kuenser Wehr hervor. Applaus gab es in der Jahresversammlung für Manuel Haas, der feierlich angelobt wurde. Er ist von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst übergetreten. Ende 2018 zählte die Riffianer Feuerwehr 85 Mitglieder: 58 Aktive (34 in Riffian und 24 in Vernuer),



12 Wehrmänner außer Dienst, 2 Ehrenmitglieder, 4 unterstützende Mitglieder 65+ und 9 Mitglieder der Jugendgruppe. Kassier Hubert Schwabl legte einen umfangreichen Kassabericht vor. Bürgermeister Franz Pixner überbrachte die Grußworte der Gemeindeverwaltung. Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech und Abschnittsinspektor Josef Spechtenhauser informierten die Anwesenden über wesentliche Neuigkeiten auf Landes- und Bezirksebene und überbrachten die Glückwünsche des Bezirkes.

Alexander Turato, Kommandant



Bäuerinnen

Bäuerinnen-Vollversammlung mit Neuwahlen

Am 1. Dezember 2018 luden die Bäuerinnen zur Vollversammlung mit Neuwahlen in den Seniorenraum ein. Es fanden sich erfreulicherweise wieder viele Frauen ein. Dem offiziellen Teil folgten die Wahlen mit folgendem Ergebnis:

- Rosina Kuen (Pillinghof/Ortsbäuerin)
 - Waltraud Pixner (Gasserhof)
 - Martha Pircher (Feldhof)
 - Christa Ortner (Freiburgerhof/Kassierin)
 - Astrid Larch (Sonnenhof-Riffian/Stellvertreterin u. Schriftführerin).
- Rosina bedankte sich bei Sieglinde Menghin für ihre vierjährige Tätig-

keit im Ausschuss und überreichte ihr einen Blumenstrauß.

Nach der Wahl und während des Auszählens der Stimmen sprach die ehemalige Bezirksbäuerin von Bozen, Frau Maria Anna Plunger aus Kastelruth, über das Thema „Bäuerin im Wandel der Zeit“ und sorgte auch mit einigen Anekdoten für lächelnde Gesichter. Wahrscheinlich konnten sich einige Frauen in dem Erzählten wiedererkennen ...

Abschließend bedankte sich Rosina bei den Anwesenden für deren Mit Hilfe und Unterstützung des Vereins und sprach auch den Ausschussmitgliedern ein großes Lob aus.

Das folgende Gedicht soll ihren Dank an alle unterstreichen:

*„Hat, wenn nötig, man zur Seite
ein paar hilfsbereite Leute,
mit Geschick und viel Elan,
sagt man voller Freude dann
Dankeschön den guten Geistern,
die das alles so toll meistern.“
(Horst Winkler)*

Die Mitglieder und Ehrengäste bekamen am Ende der Versammlung ein Teesäckchen mit einer exquisiten Kräutermischung als kleines Präsent.

Astrid Larch



Katholische Frauengruppe

Mitteilung

Die Katholische Frauengruppe Riffian hat mit 1. Februar 2019 ihre ehrenamtliche Tätigkeit eingestellt, die nun von der neuen „Katholischen Frauenbewegung,“ übernommen wurde.

Unsere Aktivitäten lagen im Besonderen in der Vorbereitung des Lichtmessfestes, in der Taufereinerungsfeier für die Neugeborenen, der Herstellung der verzierten Kerzen und in der Verteilung der Kräutersträußchen am „Hoch-unserfrauentag“. In dieser langen Zeit konnten Mitgliedsbeiträge und Spenden eingesammelt werden, die wir zur Unterstützung folgender

Projekte verwendet haben:

- Mitfinanzierung einer Stele am Besinnungsweg
- Die Restaurierung der Polstermuttergottes auf der Frauenseite in der Pfarrkirche
- Spenden an die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“
- Unterstützung für ein Mädchen aus Weißrussland
- Bestellung von Messen für verstorbene Frauen

Vom Rest wurde ein Teil der Pfarre und ein beträchtlicher Betrag an den Jugenddienst Riffian für den Umbau und die Sanierung der Jugendräume in der ehemaligen Bibliothek

überwiesen. Ich möchte nun den Frauen unserer scheidenden Gruppe für die fleißige Mithilfe und den verlässlichen und kollegialen Einsatz aufrichtig und kollegialen Einsatz danken sowie der Bäuerinnen – Organisation, der Musikgruppe um Relindis, die bereitwillig unsere Feiern mitgestaltet hat.

Ein besonderer Dank geht an den Bildungsausschuss für den jährlichen Beitrag.

Der neuen Frauenbewegung wünschen wir, dass sie die kirchlichen Traditionen und Bräuche mit viel Schwung und neuen Ideen weiterführen möge.

*Im Namen der Frauengruppe
Brigitte Passler Dalceggio*

Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung startet mit Schwung ins Jahr

Anlässlich des Weltgebetstages der Frauen am 1. März gestalteten die Katholische Frauenbewegung Riffian und eine Frauensinggruppe einen Wortgottesdienst. Die Texte dazu wurden von Frauen aus Slowenien verfasst. Im Rahmen des Wortgottesdienstes stellte Aurea Messner ein Projekt in Ecuador vor. Mit der Unterstützung durch Spendengelder können dort Gewächshäuser geschaffen werden. Somit erhalten die Frauen in Pepino Loma die Möglichkeit, verschiedene Gemüsesorten anzubauen und ihre Ernte sicher einzuholen, da das Klima dort sehr feucht ist und Pflanzen sonst meist schnell verderben.

Die Katholische Frauenbewegung Riffian möchte sich nochmals herzlich bei der Frauensinggruppe für die klangvolle Umrahmung des Wortgottesdienstes bedanken. Zudem gilt allen, die daran teilgenommen sowie durch ihre Spende ihre Solidarität gezeigt haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

Am Samstag, 13. April, um 14.30

Uhr, findet im Gemeindehaus die Filmvorführung „Die Wunderliche“ statt. Dazu laden wir herzlich besonders alle Frauen ein. Anschließend werden wir in gemütlicher Runde weitere geplante Aktionen besprechen. Wir freuen uns, wenn DU mit dabei bist!

Ein besonderes Anliegen ist es uns, unsere aktive Frauengruppe zu er-

weitern, und wir suchen noch motivierte, engagierte und unternehmungslustige Frauen jeden Alters zur Planung und Mitarbeit von Aktionen. Es würde uns freuen, DICH in unserem Team willkommen zu heißen!

Interessierte bitte bei Barbara Ennemoser unter Tel. 346 6030470 melden.

Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

Die schönste Zeit im Leben
sind die kleinen Momente,
in denen du spürst,
du bist zur richtigen Zeit,
am richtigen Ort.

Meran · Andreas-Hofer-Straße 24/A
Krankenhaus – Richtung Bahnhof · Tel. 0473 050 050
www.bestattung-schwienbacher.com

seit 1910

KVW-Ortsgruppe Riffian-Kuens

Insektenhotel

Die Ortsgruppe Riffian und Kuens möchte den kleinen gefährdeten Insekten ein neues Zuhause geben. Robert Reinstadler, Tischler in Kuens, hat zusammen mit Kindern, naturverbundenen Hobbybastlern und der KVW-OG ein Insektenhotel gebaut. Die Voraussetzungen waren optimal, sehr sonnig!

Ein Insektenhotel ist eine künstlich geschaffene Nist- und Überwinterungshilfe für Insekten und besteht fast ausschließlich aus Naturmaterialien. Die selbst gesammelten Materialien zum Füllen des Insektenhotels haben die Kursteilnehmer/-innen mitgebracht. Robi stellte u.a. das Holz für den „Rohbau“ sowie auch sämtliche Maschinen für diesen Kurs kostenlos zur Verfügung. Jeder Teilnehmer, ob jung oder alt, konnte die Größe des Insektenhotels selbst bestimmen. Unter der Aufsicht von Robi durfte jeder die Sägemaschine bedienen und sich

sein Hotel zuschneiden. Wir alle hatten, ob beim Sägen, Schrauben oder Hämmern, sehr große Freude. Die Kreativität nahm kein Ende beim Befüllen des „4 Sterne-Hauses“. Jede Wohnung wurde mit Liebe eingerichtet.

Ein kreativer, schöpferischer und heiterer Nachmittag ging viel zu schnell vorbei. Das Strahlen der

Kinderaugen war riesig groß, als jeder Teilnehmer voller Stolz sein „Insektenhotel“ mit nach Hause nehmen konnte. Danke, es war für uns wieder eine sehr tolle Erfahrung, wie die Gruppe miteinander gemeinsames Bauen umsetzte.

*Margit und Monika vom
KVW-Team*



Die Kursteilnehmer

KVW Ortsgruppe Riffian-Kuens

„Fairflochtene Geschichten aus aller Welt“

Interkulturelle Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Thema Upcycling.

Ursprünglich plante die KVW-Ortsgruppe Riffian- Kuens ledig-

lich einen Vortrag mit einem anschließenden einmaligen Flechten aus Recyclingmaterial. Doch es kam anders, und aus dem einmaligen Treffen wurden regelmäßige

Treffen über drei Monate hindurch. Bereits der anschauliche Vortrag der Koordinatorin der Weltläden, Brigitte Gritsch, hat Lust auf mehr geweckt. Sie erzählte über Frauen je-



Wir träumten bereits von Papierstreifen: Resi, Daniela, Alexa und Doris

den Alters und jeder Hautfarbe und Herkunft, welche es sich weltweit zur Aufgabe gemacht haben, aus verschiedenstem Natur- und Verbrauchsmaterial (z.B. Grashalme, Dosenlaschen, Kaffeetüten, Altpapier ...) neue Gebrauchsgegenstände

herzustellen. Davon inspiriert wagten sich die interkulturellen Teilnehmerinnen an das Flechten einer Handtasche aus alten Zeitungen. An mehreren geselligen Abenden und unter der Anleitung des Afrikaners Lamina und seiner Begleiterin

Daniela wuchsen die Taschen Reihe um Reihe. Am Ende hielt jede Teilnehmerin ein Unikat aus Upcyclingmaterial in der Hand und war um einige interkulturelle Begegnungen reicher.

Danke für diese Möglichkeit!

Alexa Zipperle

Jugend Riffian-Kuens

Langes im Jugendtreff...

Von wegen Winterschlaf und Frühjahrsmüdigkeit – der Jugendtreff Riffian-Kuens trotz diesen beiden Phänomenen mit einem Lächeln und war auch in den Monaten Februar und März aktiv und kreativ.

So wurden im Februar mehrere Aktionen geplant und durchgeführt. Hierzu zählen beispielsweise die „Forschingsfete“, bei der mit dem heurigen Jahr auch die kreativsten und schönsten Verkleidungen prämiert wurden, der Geburtstagsbrunch für alle Treffmitglieder – ein Hoch auf alle unsere Mitglieder und Geburts-



tagskinder – oder das Familienkino, welches auch in den Faschingsferien großen Anklang bei Groß und Klein, Jungen und Junggeblieben fand. Der Jugendtreff bedankt sich an dieser Stelle bei allen Besuchern, Unterstützern und Helfern, welche diese Aktion bereits seit mehreren Jahren zu einem vollen Erfolg machen – Danke!

Im März organisierten der Jugendtreff und die Jungchargruppen Riffian und Kuens in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Meran sowie dem Moaser Spieletreff einen tollen Spielenachmittag für die Zielgruppe 5-99 mit Brett- und Kartenspielen. Als Besonderheit wurde nach 18 Uhr ein Werwolf-Special (Rollenspiel) und um 20 Uhr ein Film für Jugendliche ab 12 Jahren angeboten.

Im April wird der Jugendtreff Riffian-Kuens zusammen mit allen Jugendtreffs des Jugenddienstes Meran die mittlerweile traditionelle Fahrt nach Gardaland veranstalten. Weite-

re geplante Aktionen und Infos dazu gibt's in eurem Treff J

NEWS:

*Ab jetzt sind die Anmeldungen für den Sommer 2019 möglich! Der Jugendtreff JuRiKu bietet in Kooperation mit dem KFS auch im heurigen Jahr ein tolles und abwechslungsreiches Programm für Mittel- und Oberschüler an: Sommerpower, eine tolle Meerreise und heuer neu: „Auf die Berg“ – dreitägige Bergtour von Hütte zu Hütte.
Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!*



JUGENDDIENST
MERAN

Sommerprojekte von Riffian-Kuens

Alle Information zu den Projekten beim Jugenddienst Meran, Schafferstraße 2, 39012 Meran, 0473 237783 oder bei Verena Theiner vom Jugendtreff JuRiKu unter 347 2762837.

Alle Infos sind auch unter: www.jugenddienstmeran.it/sommer einzusehen.

Die Anmeldeformulare werden in Schule und Kindergarten in den Dörfern Riffian und Kuens verteilt. Die Abgabe der Einschreibungsmodalitäten erfolgt bis zum 19. April 2019 bei der Gemeinde Riffian.

Silvia Kofler, Bereichsleiterin

Maientage in Riffian
Rückblick Pfarrgemeinderat
Erstkommunionvorbereitung Kuens
Lange Nacht der Kirchen
Pflanzenmarkt in Riffian

Mitteilungen der Pfarreien

Pfarrgemeinde Riffian

Maientage in Riffian 2019

An den drei ersten Tagen im Mai sind wieder alle Gläubigen anlässlich des 40-stündigen Gebetes nach Riffian eingeladen. Heuer wird **Dr. Christian Löhr, Generalrektor der Schönstatt Bewegung unser Gebetsprediger** sein. Der Generalrektor der Gemeinschaft ist für 12 Jahre gewählt; zu seinen Aufgaben gehört die Leitung der Gemeinschaft, die Vertretung nach außen, die Kontakte zu den weltweit über 200 Mitgliedern. Er ist Mitglied im Generalpräsidium der internationalen Schönstatt-Bewegung.

Programm:

Mittwoch, 1. Mai 2019

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 7.00 Uhr Pilgermesse Pfarre Gratsch
- 8.00 Uhr Läutmesse Pfarre Tall
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsprediger Christian Löhr (mit Kirchenchor)
- 10.30 Uhr Hl. Messe
- 14.00 Uhr Andacht mit Gebetsprediger Christian Löhr und Eucharistischem Segen (Kirchenchor)
- 17.30 Uhr Andacht mit Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Donnerstag, 2. Mai 2019

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 8.00 Uhr Läutmesse
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsprediger Christian Löhr (mit den Grundschulkindern)
- 14.00 Uhr Andacht mit Gebetsprediger Christian Löhr und Eucharistischem Segen (für die Senioren)

Freitag, 3. Mai 2019

- 6.00 Uhr Frühmesse mit Aussetzung des Allerheiligsten
- 8.00 Uhr Läutmesse
- 9.00 Uhr Festgottesdienst mit Gebetsprediger Christian Löhr
- 15.30 Uhr Schlussandacht mit Gebetsprediger Christian Löhr und Eucharistischem Segen (mit Kirchenchor)

Der Pfarrgemeinderat ersucht auf das Benutzen des Autos am 1. Mai nach Möglichkeit zu verzichten, damit die Pilger in Ruhe und Besinnung zur Kirche gehen können. Im Widumanger bieten wir für die Pilger eine Verköstigung und Kaffee mit Kuchen an.



Transporte & Kranarbeiten
Anton Kuen
Kuens – Tel. 335 8054010

Pfarrgemeinde Riffian

Rückblick des Pfarrgemeinderates auf die Klausur am 26. Jänner im Widum

Pfarrer Edmund Ungerer konnte aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein.

Die größte Herausforderung unserer heurigen Klausurtagung war die **Firmung ab 2022**. Eine große Herausforderung wird sein, wie die Pfarrei, engagierte Helfer und die Gemeinde unsere Jugendlichen bis zum Sakrament der Firmung begleiten können. Hierzu wurden Gedanken und Strukturen fixiert, die beim gemeinsamen Treffen am 23. Februar mit Pfarrer E. Ungerer und den PG-Räten von Kuens und Dorf Tirol diskutiert werden. Wir möchten, dass die Seelsorgeeinheit ein gemeinsames Konzept mitgestaltet, das wir mit den Firmlingen und Eltern besprechen können.

Die Frage der Beteiligung an den „**Bitttagen**“ am 30. und 31. Mai und 1. Juni 2019, die stetig sinkt, wurde besprochen. Es wurde ein neues Konzept erarbeitet, unter anderem wird eine Abend-/ Nachtwallfahrt angeboten (dies wird mit Pfarrer Ungerer und dem PGR Kuens besprochen.)

Das **diesjährige Pfarrfest** wird nicht in Valtmar stattfinden. Wir werden am Samstag, den 13. Juli, im Widumanger ein Pfarrfest durchführen. Das Programm zum gemeinsamen Fest wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Planung für den **Pfarrausflug**

2019 ist fast abgeschlossen. Am 5. und 6. April geht der Pfarrausflug nach Mantua.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Kaffee und Kuchen wurde am Nachmittag ein Gesamtück-

blick auf die Arbeiten aller Ausschüsse des **Jahres 2017/18** vorgenommen.

Um 16 Uhr beendeten wir die Klausur.

Möge unbändiges Vertrauen
Freude und Begeisterung
Dich begleiten.
Laßt uns für das neue
Arbeitsjahr
Zeichen setzen.

Ich beginne
neu zu denken
neu zu lieben
neu zu achten
nicht gestern
morgen
ich beginne heute
jetzt



INTERSPORT
Sport & Mode
Pircher
Saltaus • Tel. 0473 64 54 47

**Ihr Partner für
Sport, Mode und
Trachtenbekleidung**

Pircher Bau
des PIRCHER THOMAS
Maurerarbeiten-Außengestaltung
und vieles mehr

39010 Riffian - Hohl-gasse 3
Tel. 0473 522248
Handy 347 9145226 - 347 8416520

MwSt.-Nr.: 02937630214
pircherbau@yahoo.com

Pfarrgemeinde Kuens

Erstkommunionvorbereitung der Kuenser Kinder

Am 27. Februar 2019 durften sich die Kuenser Erstkommunikanten als Bäcker versuchen. Michael Gruber lud in seine Backstube nach Meran ein, wo unter fachkundiger Begleitung mit Begeisterung Teig angerührt, geknetet und geformt wurde.

Nach dem Backen konnte das selbst gemachte Brot natürlich auch verkostet werden.

Kinder und Eltern bedanken sich herzlich beim „Beck“ Michl Gruber.

Werner Gufler



Vorankündigung

Lesung

in der Wallfahrtskirche Riffian „Zu den Sieben Schmerzen Mariens“



„Der Weiberaufstand“ oder „Wo ein Wille ist, ist auch eine Weihe“ - musikalische Begleitung mit „The Others“

Die Texte stammen aus dem Buch von Christiane Florin, gelesen von Karl Augscheller, Beginn 20 Uhr. Im Anschluss findet im Widumanger bei Lichterschein ein gemütlicher Ausklang statt.

Pflanzenmarkt „Zu schade für den Kompost!“ am 1. Mai im Widumanger



Wir setzen wieder darauf, dass Sie uns alles bringen, was in Ihrem Garten oder auf Ihrem Balkon nicht mehr Platz findet: Kräuter, Gewürze, Zier- und Jungpflanzen, Salat- und Gemüsepflanzen, Zimmer- und Balkonpflanzen, Blumen und Blumenzwiebeln ...

Gegen eine Spende oder im Tauschverfahren werden Ihre „Mitbringsel“ an andere Liebhaber weitergegeben. Es wäre hilfreich, wenn die Pflanzen bei der Abgabe mit kurzer Kennzeichnung versehen wären.

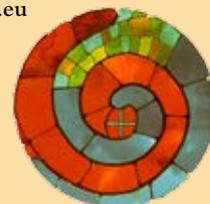
Der Erlös aus dieser Aktion kommt der Ministrantenkassa und der Pfarre zugute. Für die Verköstigung der Gläubigen wird die Jungschar am 1. Mai 2019 im Widumanger einen Imbiss und Kaffee mit Kuchen anbieten.



**Bau- und Vermessungsbüro
Geom. Reinhold Prünster**

Baubiologie & Klimahaus

39010 Riffian – Jaufenstr. 24
T 0473 241 313
Mobil 348 360 57 69
info@pruenster.eu



Grundschule Riffian

Kindergarten Kuens

Kindergarten Riffian

Vortrag der Umweltaktivistin

Magdalena Gschnitzer

Neue Bücher in der Bibliothek

Grundschule Riffian

Faschingsfeier

An der Grundschule Riffian ist es bereits seit mehreren Jahren Tradition, dass die vierte und fünfte Klasse die Faschingsfeier für die restlichen Schüler und Lehrpersonen gestalten. Gleich zu Schulbeginn machten sich die beiden Klassen in der Turnhalle ans Aufbauen. Etwas später sind auch die anderen Klassen dazu gekommen. Laura und Christian, die beiden Moderatoren, begrüßten sie und begleiteten sie bis zur Jury. Diese hat gleich schon die schönsten Verkleidungen ausgesucht, aber noch nicht verraten. Dann ging's

los. Die Moderatoren haben humorvoll die Feier moderiert. Zu sehen oder hören waren viele Witze, Sketchs, Lieder, Tänze, Zaubereien und Zirkusattraktionen. Anschließend hat die Jury die Kinder mit den schönsten Verkleidungen aufgerufen. Die Platzierten bekamen Süßigkeiten. Zuletzt gab es auch noch eine Verlosung. Anschließend sind alle in die Klassen zurückgegangen und haben noch einen guten Faschingskräften verspeist. Das war ein sehr lustiger, toller Faschingsvormittag. *Moritz, Leon, Sarah*



Grundschule Riffian

Besuch in der Gärtnerei

Am 18. und 19. Februar machten die 3., 4. und 5. Klasse einen besonderen Lehrausgang: Sie besuchten eine Gärtnerei und konnten die

Arbeit eines Gärtners miterleben. Die Schülerinnen und Schüler erhielten viele Informationen über die Gewächshäuser, die notwendige

Technik und die richtige Pflege der Blumen und Pflanzen. Zum Schluss durften alle noch selbst Hand anlegen und sich im Gärtnern üben.



Grundschule Riffian

Musikgeschichte für Kinder

Am Dienstag, den 15. Jänner 2019, besuchte uns die Musikpädagogin Daniela Hofer. Sie brachte uns eine Geschichte mit, die sie durch Klang lebendig werden ließ. Dabei nutzte sie die vielfältigen Möglichkeiten der Musik, der verschiedenen Instrumente sowie ihre Stimme. Sie verwendete verschiedenste Perkussionsinstrumente, Kalimba, Flöte, Mundharmonika, Klangschale, Gitarre, Djembe, schamanische Trommel usw.

Mit einem kleinen Zaubertrick wurde die Musikgeschichte „Der Elefant“ herbeigezaubert. Anschließend traten wir in das Reich der Fantasie ein. Am Ende konnten die Kinder im lebendigen Dialog zu den Instrumenten oder zur Geschichte Fragen stellen.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Bibliothek Riffian bedanken, die uns dieses Klangerlebnis finanziell ermöglicht hat.



Leseprojekt

Das Leseprojekt begleitet uns durch dieses Schuljahr. Im Oktober ging es los. Es hat jeden Monat um einen Tag gewechselt. Lehrerin Maria wechselt immer Bücher. Es gibt drei Kisten voller Bücher, man kann auch andere Bücher von zu Hause mitnehmen zum Lesen. Wir haben eine Farbe gezogen. Wir sind jedes Mal in einen neuen Raum gegangen. Es haben alle Klassen mitgemacht. Es waren immer gemischte Gruppen. Die Lehrer waren immer in ihrer Klasse.

Ti racconto una storia

Bei dieser Station hat maestra Vittoria eine Geschichte erzählt. Die Geschichte hieß „Il diario dimenticato.“ Maestra Vittoria hat uns Bilder von Bienen gezeigt. Die Bienen waren die Königsbiene und ihre Helferfreunde, ihre Familie, die Wächterbienen und die Arbeiterbiene. Zum Schluss hat uns maestra Vittoria noch eine Biene geschenkt. Es war toll.

Sagen

Lehrer Hubert war bei den Sagen und er erzählte uns Südtiroler und Wikinger Sagen. Er hat zu den Sagen passende Bilder gezeigt. Unsere Lieblingsgeschichte war die Geschichte mit dem Hammer, weil darin gesagt wurde, warum der Hammer des Gottes Thor kürzer ist als ein normaler Hammer. Der König der Riesen und der König der Zwerge haben eine Wette gemacht. Vom Zwergenkönig trat der beste Schmied gegen den besten Schmied des Riesenkönigs an. Diese Sage war spannend, weil sich der Schmied des Riesenkönigs in eine Fliege verwandelt hat und den Gegner störte und das Eisen kühlte inzwischen ab und daher war der Hammer verkürzt.

Leni und Roman, 4. Kl.

Legegeschichte

Wir haben eine Geschichte gehört: „Siku und die Tiere“. Wir haben

eine Landkarte gesehen. Auf der Landkarte sahen wir die Kontinente, dann hat die Geschichte begonnen. Siku hat mit dem Großvater einen Ausflug gemacht und im Iglu übernachtet. Siku ist in der Nacht aufgewacht, er hat Spuren von Tieren gesehen. Mit Tierfiguren hat die Lehrerin uns die Geschichte gelegt. Wir haben mit Steinen und Muggelsteinen Plastikteile in die Landschaft gelegt. Die Lehrerin hat die Tiere daraufgestellt. Die Geschichte war toll!

Nadine und Christina, 3. Kl.

Kamishibai

Da war ein kleiner Frosch, die Geschichte hieß: „Der Froschkönig.“ Die Lehrerin hat Bilder ausgetauscht und die Geschichte vorgelesen. Der Froschkönig ist ins Bett gehüpft, die Prinzessin hat den Frosch an die Wand geschmissen, das war toll! Zum Schluss haben wir noch einen Froschkönig gebastelt, den durften wir mit nach Hause nehmen. Es war eine tolle Geschichte.

Elisa, Jakob, Leo und Noemi, 3. Kl.

Lesezeichen basteln

Beim Lesezeichenbasteln durften wir uns Tiere aussuchen. Lehrerin Sabine hat ein Blatt mitgebracht, wo wir uns aussuchen durften, welches Tier wir wollten. Ich hatte einen Pinguin gefaltet. Wir falteten Tiere und zum Schluss hat Lehrerin Vittoria ein Foto von allen Tieren gemacht. Es war sehr toll.

Emely, 4. Kl.

Würfelgeschichten

Wir haben eine Geschichte aus Würfeln zur Probe gemacht. Danach haben wir Teams gebildet. In der 5. Klasse waren zwei Zelte aufgebaut. Es gab 6-7 Würfel. Darauf waren Zeichen. Danach haben wir gewürfelt und aus diesen einen Satz zusammengestellt. Plötzlich wusste ich keinen Satz. Zum Schluss haben

wir alle zusammengeholfen, einen Satz zu bauen. Es sind lustige Geschichten entstanden. Der Tag war schön!

Maria und Aaron, 4. Kl.

Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino zeigte uns die Lehrerin Monika. Es war in der 3. Klasse. Wir haben uns hinlegen oder auf dem Stuhl sitzen dürfen. Sie hat ein Buch vorgestellt namens „Großer Wolf kleiner Wolf“. In der Geschichte wurden der kleine Wolf und der große Wolf beste Freunde. Sie hat uns auf dem Monitor Bilder gezeigt. Uns hat am besten das Ende gefallen, weil das letzte Bild war das schönste, denn es war so schön bunt und es gab ein glückliches Ende.

Klanggeschichte

Wir haben mit Instrumenten eine Klanggeschichte gestaltet. In meiner Geschichte ging es um eine Hexe. Sie musste Konfetti herzaubern, aber meistens hat es nicht funktioniert, weil sie immer den falschen Zauberspruch gesprochen hatte. Lehrerin Brigitte zeigte uns, was jedes Kind spielen sollte. Sie musste uns öfters korrigieren und zeigen, wie es richtig war. Besonderen Spaß hat mir gemacht, dass ich mit verschiedenen Instrumenten spielen durfte.

Nina, 4. Kl.

Schachtelgeschichte

Das ist eine Geschichte in der Schachtel. Man kann zeichnen oder schreiben oder auch Sprechblasen zur Geschichte erfinden. Elias und mir hat es gut gefallen. Ich, Paul, habe fünf Blätter genommen und habe gemalt. Elias hat die Geschichte erzählt: „Zwei Fußballspieler treffen sich“. Ich habe die Geschichte erfunden: „Zwei Raupen werden Freunde“. Es war so cool. Es war toll, dass wir gemalt haben und dass lustige Geschichten entstanden sind.

Elias und Paul, 4. Kl.

Kindergarten Kuens

Die Kindergartenküche als Lern- und Erfahrungsort

Unsere Kinder lieben es, in der Küche mitarbeiten zu können. Dies ist nicht selbstverständlich und ist schon aus rein organisatorischen Gründen in den wenigsten Kindergärten möglich.

Unsere pädagogische Überlegung, die Kindergartenküche für unsere Kinder zugänglich zu machen, gründet auf der Tatsache, dass die

heutige Zeit vielfach von Hektik geprägt ist und Kindern kaum noch Zeit für die Mithilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten eingeräumt wird.

Uns ist es jedoch wichtig, dass die Mädchen und Buben durch die Mithilfe in der Küche einen Bezug zu Nahrungsmitteln und zum Essen im Allgemeinen bekommen können.

Ebenso erleben die Kinder selbst, welche Arbeit hinter einer fertigen Mahlzeit steckt.

Durch die unterschiedlichen Gerüche wird auch die Sinneswahrnehmung der Kinder angeregt und sie erlernen unter Anleitung den sachgemäßen Umgang mit einfachen Küchenutensilien.

Für das Kindergartenteam Martina



Während Mathias die Sonnenblumen röstet, bereitet Köchin Helene die Tomatensauce zu.



Alex beim Kartoffeln Schälen – es schaut viel einfacher aus, als es ist!



Emely: „Mir hobm do Joghurt gmocht: Die Sara, i und der Rudi von Riffian. Hosch du gwisst, dass in der Kuch die Helene die Chefjn isch?“



Sara: „Bevor mir in dr Kuch inni gian, legmer an Schurz und a Kop un. In Schurz brauchmer, weil mir ins sunscht dreckig mochn und die Kop brauchmer, weil sunst die Hoor in die guatn Sochn inni gian. Do tian die Tina, der Josef, i und die Valentina in Toag fürs Brot mochn.“

Kindergarten Riffian

Musikgeschichte in der Bibliothek

Am 22. Jänner konnten wir in der Bibliothek von Riffian ein wunderbares Musiktheater erleben.

Daniela Hofer erzählte eine Geschichte aus dem Dschungel, die Geschichte vom Elefanten mit den rosaroten Ohren.

Mit verschiedensten Instrumenten wie Maultrommel, Djembe, Rassel,

Lotusflöte, Mundharmonika begleitete und untermalte Daniela die Erzählung.

Gespannt verfolgten die Kinder aus Riffian und Kuens und die Schüler der 1. Klasse dieses Musiktheater und beobachteten fasziniert den Einsatz der verschiedenen Instrumente.

Zum Abschluss bedankten sich einige Kinder mit folgenden Worten: „Danke für des schiane Theater!“ „Des wor toll!“

Diese Worte sagen alles aus.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Bibliothek für das Zustandekommen des Theaters und die reibungslose Organisation!



Vortrag in der Bibliothek

Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer in der Öffentlichen Bibliothek Riffian



Magdalena Gschnitzer

Monika Hopfhauer freute sich, am 21. März im Namen der KVV-OG Riffian-Kuens, des Bildungsausschusses Riffian-Kuens und des Bi-

bliothekteams, in der Öffentlichen Bibliothek Riffian so viele Interessierte, darunter erfreulicherweise sehr viele junge Leute, zum Vortrag mit dem Titel „Wir haben keine Ahnung, was da draußen abgeht“ begrüßen zu dürfen.

„Die ich rief, die Geister, werd' ich nun nicht los“, rief Goethes Zauberlehrling verzweifelt aus. Es ist oft so in der Geschichte: Erfindungen, zunächst mit Begeisterung aufgenommen, werden zur bedrohlichen Belastung. 1922 hat der deutsche Chemiker Hermann Staudinger das Grundprinzip der Makromoleküle aufgestellt und erhielt 1953 den

Nobelpreis für Chemie. Der rasanten Verbreitung von Kunststoffen, heute unter dem Begriff Plastik zusammengefasst, war damit ab den 1950er Jahren Tür und Tor geöffnet. Zwischen 1950 und 2015 wurden weltweit rund 8,3 Mrd. Tonnen Kunststoff hergestellt, etwa 1 Tonne pro Kopf der Weltbevölkerung. Die Hälfte hiervon stammt aus den letzten 13 Jahren, der Großteil wurde zu Abfall, der zu 80% auf Müllhalden landete. Kunststoffe sind Mitverursacher des Klimawandels, der Zerstörung von Ökosystemen und des Artensterbens, eine großartige Erfindung ist zu einem der größten



Plastiktüte oder Qualle?

Umweltprobleme geworden. Im Grunde weiß man ja um die Problematik, es braucht aber Menschen, die uns immer wieder mit der Nase drauf stoßen. Einer dieser Menschen ist Magdalena Gschnitzer. Sie ist Umweltaktivistin und seit Jahren Mitglied der Meeresschutzorganisation Sea Shepherd und auf der ganzen Welt unterwegs, um sich für Umweltprojekte zu engagieren. Die Zeit in Südtirol nutzt sie für Vorträge, um vor allem junge Menschen zu informieren. Ihr Schlüsselerlebnis hatte sie bei einem Tauchgang in Thailand, bei dem sie einen in einem Netz verhedderten Zackenbarsch befreien konnte und dessen Dankbarkeit zu erkennen glaubte. Auch in Riffian wollte sie den Zuhörern die Augen öffnen. Mit ihrem

Vortrag, begleitet von teils schockierenden Bildern und Videos, erzählte sie die Wahrheit über den Zustand der Weltmeere, verschuldet durch unser Konsumverhalten, das von Unwissenheit, Gleichgültigkeit und langjährigen Gewohnheiten geprägt ist. Tonnen von Plastik landen in den Meeren, für die Menschen „aus den Augen, aus dem Sinn“, für die Tiere tödliche Fallen. Wir dürfen aber nicht glauben, dass damit für die Menschen das Problem gelöst ist. Die Natur schlägt zurück, der Dreck landet irgendwann wieder bei uns, auch auf unseren Tellern. „Das Plastik geht nicht nur im Meer unter, sondern auch die Welt im Plastik“ – eine der prägnanten Aussagen in diesem Vortrag. Magdalena Gschnitzer begnügt sich

jedoch nicht damit, das Desaster aufzuzeigen, sie stellt sich und uns Zuhörer auch die Frage: Was können wir tun? Die Antwort ist im Grunde ganz einfach: Wir müssen auf gewisse Dinge ganz einfach verzichten, bewusster einkaufen, essen und leben. In allen Bereichen ist dringendes Umdenken nötig und möglich: Kosmetik, Spielsachen, alltägliche Gebrauchsgegenstände (Stichwort upcycling). Vieles ist möglich, wir müssen uns nur alle einen Ruck geben. Gschnitzer endete mit einem hoffnungsvollen Ausblick: Kinder und Jugendliche sind offen für die Problematik und können uns Erwachsene erziehen. In der so genannten Dritten Welt, anscheinend so rückständig, hat das Umdenken teilweise schon früher angefangen: In Ruanda wurde jegliches Plastik verboten.

Die Veranstaltung endete mit dem Verweis auf die Arbeit der Aktivistin am Dokumentarfilm „Hope – big change starts small 2018“, der eben von Hoffnung handelt, über die schönen Dinge im Leben berichtet und vor allem die Message verbreiten soll:

Auch du kannst die Welt zu einem besseren Ort machen, wenn du es nur willst.

K.A.



Bibliothek

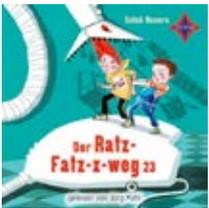
Neue Bücher in der Bibliothek

Yu-hsuan Huang,
Guck mal, schieb mal!
Meine kleine Weltreise



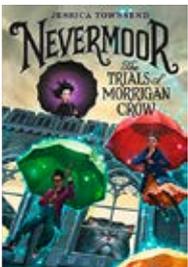
Die animierenden und stabilen Schiebeelemente fördern spielerisch die Motorik der Kleinen und regen zum Mitmachen und Entdecken an. Die kurzen Geschichten und farbenfrohen Illustrationen sorgen zusätzlich für eine Extraportion Spaß. (ab 2)

Salah Naoura,
Der Ratz-Fatz-x-weg 23



In diesem witzigen und gleichzeitig fesselnden Buch hebt der Autor den oft nicht leichten Schulalltag eines Lehrers hervor und beschreibt die Fantasie und Erzählfreude der Kinder. Die unglaublichen Wendungen und Verwicklungen der Geschichte schüren die Neugier und sorgen für Spannung. (ab 9)

Jessica Townsend,
Nevermoor



Das Buch sprüht vor fantastischen Ideen, doch stehen Freundschaft, Loyalität und das Finden der eigenen Identität im Mittelpunkt.

Charmante Figuren mit viel Herz, Hirn und Humor sorgen für ein ungetrübtes Lesevergnügen. (ab 12)

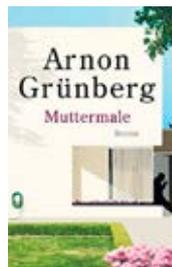
Mira Magén,
Zuversicht

Die Autorin erzählt psychologisch einfühlsam und sprachlich versiert



vom verschlungenen Alltag der Protagonistin. Man lernt Nava anhand zahlreicher innerer Monologe und in Begegnungen mit vielen verschiedenen Charakteren kennen. Fast möchte man hoffen, der einen oder anderen Figur aus diesem Roman nochmals zu begegnen – so spannend, extravagant oder bemerkenswert sind die Personen dargestellt.

Arnon Grünberg,
Muttermale



Ein weiterer, unglaublich berührender, zugleich absurd komischer und kluger Roman des niederländischen Erfolgsautors. Brillante Dialoge, geistreiche und überraschende Reflexionen über seltsame Erscheinungsformen der Liebe und des Lebens.

Alberto Manguel,
Die verborgene Bibliothek



Der Autor, Direktor der argentinischen Nationalbibliothek in Buenos Aires, legt eine geistreiche und humorvolle Liebeserklärung an Bücher und Bibliotheken vor.



Dennis Gastmann,
Der vorletzte Samurai

Der Autor, Reporter für die ARD, hat seine Erlebnisse und Beobachtungen

aus dem ebenso anziehenden wie rätselhaften Japan in einer feinsinnigen und ausdrucksstarken Sprache niedergeschrieben. Er bringt das Kunststück zustande, einen hohen Informationswert mit einer zeitlosen Poesie im Ausdruck zu verknüpfen.

Michael Wolff,
Feuer und Zorn.
Im Weißen Haus von Donald Trump



Der Autor beruft sich auf Gespräche, die er mit dem Präsidenten, seinen Beratern und engen Mitarbeitern geführt hat. US-Präsident Trump ist ein Rebell ohne Ziel; seine Schamlosigkeit und seine Durchschlagskraft haben ihn an die Macht gebracht, weil genau diese Eigenschaften von einer breiten Masse bewundert werden.

RESTAURANT ZUM LÖWENWIRT

Andrea & Elnar freuen sich auf Ihren Besuch

◆ NEUE FÜHRUNG
◆ TRADITIONELLE SÜDTIROLER KÜCHE

SAMSTAG RUHETAG
Jaufenstr. 52 – 39010 Riffian
www.loewenwirt.info
andrea-lahner@hotmail.com
Tel./Fax 0473 241 186

Verschiedenes

Brennerei Wezl
Bildungsschuss Riffian-Kuens
Das besondere Bild
Handwork
Lukas Weger – Sinnsuche
In lieber Erinnerung an
Josef Gufler
Konrad Untertuner

Riffian

Brennerei Wezl wird prämiert

Am Freitag, den 22. März, fand im Schloss Grafenegg in Niederösterreich die Destillata 2019 statt. Die renommierte Veranstaltung prämiiert internationale Edelbrände und Liköre in verschiedenen Kategorien. Auch Südtiroler Brennereien sind regelmäßig dabei. So auch die Privatbrennerei Wezl. Jochen Koflers Edelbrände gelten unter Kennern schon länger als Geheimtipp. Er wurde auf der Destillata schon mit Gold und Silber ausgezeichnet, eroberte mit Grappa Merlot 2016 den Titel „Edelbrand des Jahres“. Auch dieses Jahr hat er wieder teilgenommen und eventuell auf eine Goldmedaille gehofft. Dann die große Überraschung: die Jury entschied: **Nationalsieger Italien Brennerei Wezl, Riffian** und vergab noch den Titel „**Brennerei von höchster Qualität**“ und prämierte 15 verschiedene Brände mit Gold, Silber und Bronze.

Jochen und Silvia sind sehr stolz auf sich, denn die gesamte italienische und Südtiroler Konkurrenz hinter sich zu lassen, ist eine große Wertschätzung ihrer Arbeit.

„Wir sind ja nur ein kleiner Handwerksbetrieb, gerade deshalb freuen wir uns sehr über diese Auszeichnung“. Aber wir wissen auch, ohne die Top-Qualität unserer Obst- und Tresterlieferanten hier aus unserer nächsten Umgebung wäre dieser Erfolg nie möglich“.



DU GESTALTEST ZUKUNFT



Bildungsausschuss
Riffian-Kuens

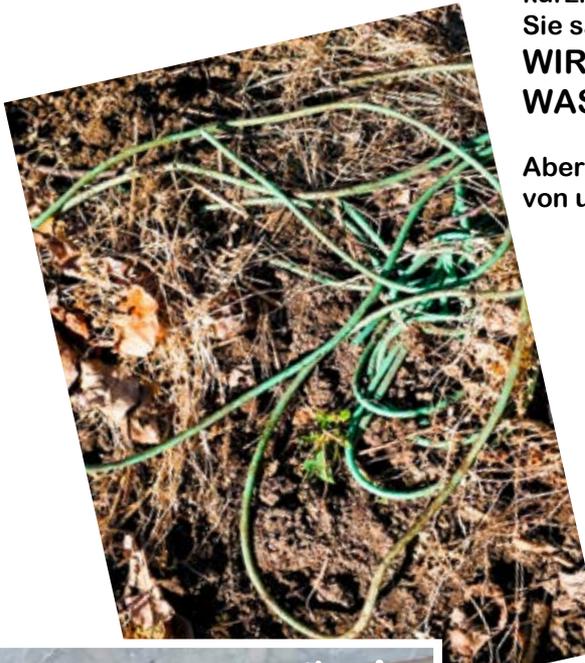
Unter diesem, unserem Jahresmotto wollen wir sensibilisieren, aufmerksam machen und Aktionen starten.

Habt Ihr den Vortrag von Magdalena Gschnitzer kürzlich in der Bibliothek gehört?

Sie sagt:

**WIR HABEN KEINE AHNUNG,
WAS DRAUSSEN ABGEHT.**

Aber leider nicht nur draußen, im Meer, weit weg von uns, sondern auch vor unserer eigenen Haustür.



Deshalb die **BITTE**:

**VERMEIDET PLASTIK, SAMMELT MÜLL AUF
UND SCHÜTZT UNSERE NATUR UND UMWELT,
WIR HABEN NUR DIESEN PLANETEN ERDE, ES
GIBT KEINEN ZWEITEN**

Nächste AKTION:

Samstag, 4. Mai, von 8-10 Uhr am Recyclinghof in Riffian.

Komm vorbei und bring eine gereinigte kleine Glas- oder gebrauchte Plastikflasche mit. Es geht um schmutzige Wäsche.

Das besondere Bild

Flurbegehung Ende der 1950er Jahre



(v.l.): Korbinian Pircher (Stöcker), ?, Adolf Höllrigl (Tschaupp), Anton Pixner (Gasser), Engelbert Laimer (Bauer im Tal), Alois Pircher (Moar), Josef Kuen (Pilling), Karl Laimer (Oberwirt), Alois Höllrigl (Tschaupp), Peter Höllrigl (Tschaupp), Josef Kröss (Tolde), Franz Innerhofer (Rebgut), Josef Klotzner (Kuenserwirt), ?, ?, Josef Weger (Kreuzwirt), Franz Oberprantacher (Brugger), Josef Kuen (Gassgut), Josef Erb (Rössl), ?, ?, Josef Kuen (Waldheim)
Zur Verfügung gestellt von Korbinian Pircher

Handwork

Trainings-Werkstätte Handwork übersiedelt!

Ab Mai befindet sich die Trainings-Werkstätte in der Handwerkerzone Meran Untermais – Kupe-
rionstraße 6.

Gleichzeitig übersiedelt auch das Hands Beratungsbüro und der Aus-
stellungsraum in dasselbe Gebäude.

Handwerkerzone Meran Untermais
Kuperionstraße 6 (Nähe Bar Covi)
Tel. 0473 550620
Fax 0473 550745
E-Mail: workcermes@hands.ines.org
Facebook: *Handwork Cermes*

170 Jahre Kirchenchor Riffian

Einladung zur
170-JAHR-FEIER
des Kirchenchors Riffian
am 19. Mai 2019

- 9.00 Uhr Festgottesdienst
in der Pfarr- und Wallfahrtskirche
von Riffian
- anschließend Umtrunk
im Widumanger

Lukas Weger

Die Sinnsuche

Was ist der Sinn des Lebens? Gibt es ihn überhaupt? Wenn ja, wie finde ich ihn? Bleibt er letzten Endes unentdeckt, bleibt mein Leben dann auch unbefriedet?

Die Sinnsuche ist fast so alt wie die Menschheit selbst. Aber wurde man auch fündig? Ist am Ende Sinn nur etwas, das Künstler erraten können? Ist Sinn etwas Existenzielles, vielleicht Reichtum? Aber was hätte es dann für einen Sinn, wenn man trotz Reichtum frühzeitig auf dem Friedhof liegt. Liegt der Sinn in der technologischen Entwicklung? Hilft diese Entwicklung allen Menschen? Oder gibt es am Ende doch noch etwas Wichtigeres als die ständige Beschleunigung des eigenen Lebens? Liegt der Sinn eigentlich nur darin, das eigene Leben zu verstehen? Aber wie kann man das eigene Leben verstehen, sofern die wichtigen Fragen zum Leben noch nicht geklärt sind. Ist der Sinn des Lebens altersbedingt? Dann wäre der Sinn des Lebens so nach dem Motto: Wer jung ist und nicht grün denkt, hat kein Herz und wer alt ist und grün denkt, hat keinen Verstand. Nein, nein kann nicht sein, doch nur ein allgemeiner Werbespruch aus der Politik. Könnte der Sinn des Lebens vielleicht an die Persönlichkeit des jeweiligen Menschen angepasst sein? Das hieße dann: für den einen Steilwandklettern, für den anderen bis zum Bauchnabel in allen Weltmeeren gestanden zu haben. Für den nächsten ein Kleiderschank mit auserlesenen Kleidungsstücken, ein tolles Auto und ein Wellnessurlaub oder irgendwo Großwildjagd. Ich denke, zu menschlich gedacht. Liegt am Ende der Sinn des Lebens in der Natur verborgen? Das hieße dann im Umkehrschluss, die Holzarbeiter, die Menschen auf der Schipiste, die Wald-Jogger, Berg-Biker und Pilze-Sammler hätten, oder könnten den Sinn des Lebens erfassen. Städter, alte Menschen in

Heimen und Nichtnaturliebhaber hingegen nicht. Auch das ist wieder zu einseitig. Steckt der Sinn des Lebens in einem guten Buch? Wenn ja, wäre diese seine Durchsetzungskraft wohl ungebremst. Ist die Sinnsuche vielleicht in der Meditation zu entdecken. Womöglich! Oder soll sich der Mensch damit zufriedengeben, wenn er während seines Lebens Freudenfunken gezündet hat, dass er allein deshalb nicht vergebens hier war? Auch dieser Gedanke scheint mir zu trist, zu mager. Oder ist der Sinn des Lebens leichtfertig so zu erklären: Viele fischen im Wasser und andere trüben es nur. Wenig verständnisvoll. Und die komplexe, hohe Wissenschaft und deren Erkenntnisse generieren leider auch keinen Sinn aus sich heraus. Ist der Sinn des Lebens zu guter Letzt noch in der Liebe zu finden? Aber was ist, wenn die Liebe nie kommt; oder kann man Liebe erlernen? Eines kann man nun vorher sagen: Wer das Innerweltliche und Endliche anbetet und vergöttert, verfehlt das Leben, denn das Endliche ist unzulänglich, enttäuschend, eben nicht perfekt.

Ein letztes Hinweisschild zum Sinn des Lebens steht hier noch: Geist! Was soll man aber darunter nun verstehen ...

Die Sinnfrage geht einher mit geistiger Einstellung, geistiger Haltung und daraus resultiert vernünftiges Handeln, sinnvolles Tun, das zum Wohlfühlprogramm des menschlichen Daseins führt. Je besser ich mit meinen Geist Gottesgeist mit einbinden kann, umso mehr gelingt es, gottähnlicher zu werden und das ist das Ziel. Viktor Frankl, der Begründer der Logotherapie, formuliert es sinngemäß so: Der Mensch muss an die „Geistliche Dimension“ angeschlossen werden. Ohne diesen Anschluss verfällt der Mensch in seelische Unstimmigkeiten. Aber warum soll es gerade Gott, seine

Kraft, seine Wahrheit sein, die unser Suchen zu stillen vermag. Warum kann es nicht unser Haus sein, der Garten, das Geld, das Auto, das Vergnügen, der Erfolg, der Ruhm, das Erlebnis, das eigene Ich, das Ansehen in der Gesellschaft? Nun, ich denke, es liegt an unserer Bauart. Ein Vespa-Roller läuft nur mit einem Benzin-Ölgemisch. Mit guten Worten ist er nicht in Bewegung zu bringen. Das künstliche Licht funktioniert nur mit Strom (Energie), so ist es eben konstruiert. Das Licht funktioniert nicht mit Zwiebelrüben oder Goldstücken, es wird nur hell in der Wohnung, wenn es mit Strom gespeist wird. Je nachdem wie etwas gebaut ist, braucht es seine besonderen Zuflüsse. Der Mensch, so



Wir sind **Tag und Nacht**
für Sie erreichbar
0473 23 33 20
Meran - Pfarrgasse 39
www.bestattungtheiner.com
info@bestattungtheiner.com

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner
Mitmenschen.

Albert Schweitzer



BESTATTUNGSINSTITUT

steht es in der Bibel, ist von Gott auf ganz besondere Weise gemacht: aus Materie, auf der Erde, mit einem irdischen Leib, für eine irdische Zeit. Das Materielle sollten wir nicht verachten, denn alles Materielle ist auch von Gott. Aber es heißt auch: Und Gott hauchte seinen Lebensatem in den Menschen und von da an wurde der Mensch lebendig. Merken Sie, wir sind eine wunderbare Mischung aus Materie und Geist. Wir Menschen sind irdisch, aber wir brauchen, um lebendig zu werden, den Lebensatem Gottes. Erst da, wo zum Leiblichen, zum Irdischen, das Gott so wunderbar geformt hat, seine Liebe und sein Geist hinzukommen, werden Menschen lebendig. Und deshalb sagt Jesus, wer Durst hat nach Leben, der komme zu mir und trinke sich satt. Leider haben sich Menschen planmäßig von Gott abgewendet und suchen ihre Stille irgendwo anders und deshalb krankt die Gesellschaft.

Ein kleines Mädchen kommt weinend nach Hause. Die Mutter nimmt das Kind in die Arme und fragt, was los ist. Keiner mag mich, alle necken mich, wegen meiner Sommersprossen. Aber ich hab dich doch so lieb und Gott hat dich doch so schön gemacht. Aber liebe Mutti, gell, von dem lassen wir nichts mehr machen. Diese Kurzgeschichte spricht das aus, was unsere Gesellschaft heute kennzeichnet: Bei dem lassen wir nichts mehr machen, wir nehmen die Dinge selbst in die Hand. Lebensglück, Werte, Normen, wir schaffen es selbst. Mein Leben gehört mir, mein Körper gehört mir, mein Geld gehört mir, die Zeit gehört mir, ich hab doch ein Recht darauf und dann beginnen wir aufzuzählen. Das ist die Krankheit unserer Gesellschaft, wir haben vergessen, wie wir gebaut sind. Gott hat uns so wunderbar geschaffen, aber ohne das Geistliche wird alles zur Last und zur Not. Alles Materielle, alles Irdische aber kommt zum harmonischen Einklang, wenn es mit dem Geistlichen in Beziehung gebracht wird. Darin besteht die Er-

lösung, dass der Erlöser die Liebe zu den Menschen durchhält und nicht vor den Feinden zurückweicht. Er läuft nicht weg. Er ist der gute Hirte und nicht der bezahlte Knecht, der sich in der brenzligen Situation aus dem Staub macht. Das ist auch gemeint, wenn Jesus sagt, wer an mich glaubt aus dessen Leib werden Ströme des lebendigen Wassers fließen. Eine Mutter stillt ihr Kind nicht, damit es für immer „einpennt“, sondern dass es wächst und stark wird,

damit aus dem Leben des Kindes wieder etwas ausgeht. Jesus lädt Sie also dazu ein, dass sie mit Ihrem Lebenshunger gestillt werden, und dadurch dass Sie gestillt sind, kann wieder etwas von Ihrem Leben ausgehen. Freude und Hoffnung, Liebe und Wahrheit. Gell, bei dem lassen wir alles machen, was in unserem Alltag not tut. Eine sinnvolle Entscheidung!

Lukas Weger

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Lukas Kofler (26)
gest. 04.02.2019



Paula Höllrigl
geb. Pernthaler (88)
gest. 24.02.2019



Josef Gufler (88)
gest. 12.02.2019



Konrad Unterthurner (75)
gest. 02.03.2019



Elisabeth Wwe.
Windisch
geb. Höllrigl (95)
gest. 13.02.2019



Hanni Pixner (82)
geb. Gufler
gest. 27.03.2019



*Herr, gib ihnen Wohnung
und Heimat bei dir.*

Blumen Rasi
St.Martin 0473 641610

mit Blumen durch's Jahr...

A. HALLER

RAUMFACHGESCHÄFT

Bodenbeläge aller Art
Möbelstoffe - Vorhänge
Matratzen - Tisch und Bettwäsche

Meran, Petrarcastr. 4
Tel. 0473 233033
Fax 0473 237021

In lieber Erinnerung

Josef Gufler



Josef wurde am Peter- und Pauls-Tag, 29. Juni 1930, in Riffian geboren. Es stellte sich recht früh heraus, dass er ein sehr intelligenter Junge war, weshalb er bereits mit zehn Jahren in Passau die Schule besuchte und dann zur Hitlerjugend kam. Diese Zeit hat sein Leben stark geprägt. Als er wieder in die Heimat zurückgekommen war, erlernte er beim Riffianer Bäcker Kofler den Bäckerberuf. Bald danach wurde er Kaffeevertreter der Firma Schreyögg. Diesen Beruf übte er mit Freude und Geschick über mehrere Jahrzehnte bis zu seiner Pensionierung aus.

Im Februar 1961 verehelichte er sich mit Flora Platter aus St. Martin in Passeier. Gott schenkte dem harmonischen Paar die Kinder Harald und Gabi. Mit viel Fleiß und Einsatz erbaute sich die Familie das Haus „Sonnbichl“.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit stellte Josef seine Zeit und seine guten Fähigkeiten bereitwillig der Dorfgemeinschaft zur Verfügung. Fast ein halbes Jahrhundert war er Mitglied der Musikkapelle. 1946 trat er ihr – im Zuge des Wiederaufbaus nach dem Zweiten Weltkrieg – als Klarinetist bei und entwickelte sich zu einer tragenden Säule, sowohl wegen seines Könnens als auch wegen seiner Verlässlichkeit. Auch bei der „alten“ Böhmischen spielte er mit. Über viele Jahre arbeitete er im Komitee als Schriftführer mit. Gerne half er auch aus, z. B. oft bei der Musikkapelle Dorf Tirol. Außerdem unterstützte er die Wiedergründung der Vernuerer Böhmischen vor 40 Jahren, indem er beim „Brunner“ Klarinetten-Unterricht gab. Die Vernuerer Böhmische war seine

große Freude. Die Vernuerer Musikanten ihrerseits fühlten sich ihm dankbar verbunden und überraschten ihn beispielsweise zu seinem 80. Geburtstag mit einem Ständchen.

Über Jahrzehnte spielte er Theater und hatte die Spielleitung inne. Im Ausschuss des Verkehrsvereins Riffian-Kuens brachte er sich mit seinen Kenntnissen, Erfahrungen und guten Kontakten ein. Auch war er Mitbegründer der Wandergruppe. Als begeisterter Hobbyfotograf fing er in seinen Bildern u.a. viel Dorfgeschehen ein und legte eine bemerkenswerte Sammlung an.

Josef war ein fleißiger und strebsamer Charakter, bis zuletzt geistig wach und interessiert. Nach einem langen und erfüllten Leben entschlief er am 12. Februar friedlich im Herrn.

Der Schmerz vergeht und auch die Trauer, was bleibt, ist die dankbare Erinnerung an einen Menschen, der sich für Familie, Beruf und Dorfgemeinschaft tatkräftig eingesetzt hat.

E.U./S.P.

Konrad Unterthurner



Die Größe eines Menschen liegt nicht in den großen Dingen dieser Welt, sondern im Kleinen, das großartig getan wird. Diesen Satz hat sich Konrad Unterthurner, „Zoaßt Konrad“, zum Lebensprinzip gemacht.

Konrad wurde am 11. Februar 1944 als viertes von sieben Kindern des Tunig und der Lina auf dem Außerzaisolthof in Gfeis geboren. Dort wuchs er mit seinen sechs Geschwistern auf. Bereits mit neun Jahren musste er nach Longfall zum Kühehüten. In seiner Jugendzeit arbeitete er in der Schweiz als Hirte und Holzarbeiter. Dabei entdeckte er seine Begabung und Freude an der Arbeit mit Holz und arbeitete mit Holz ein Leben lang.

Mit 29 Jahren heiratete er Alberta Gufler aus Saltaus und Gott beschenkte die beiden mit den Kindern Reinhard, Günther und Carolina. Konrad war mit der Wandersäge unterwegs und arbeitete als

Sagschneider. Er erwies den Leuten auch Gefälligkeiten, wie das Feilen ihrer Motorsägen. Mit viel Arbeitsinsatz und Fleiß erbaute sich die Familie ein Eigenheim, das sie sehr schätzte.

Konrad war auch ein Vereinsmensch. So war er über vier Jahrzehnte bei der Freiwilligen Feuerwehr Riffian, 41 Jahre Mitglied der Riffianer Schützenkompanie und lange Zeit bei den Wanderfreunden. Berge und Heimat waren neben der Arbeit und dem Einsatz für die Mitmenschen seine Welt. So setzte er sich für die Schützen und die Heimat ein. Er war Mitglied des AVS, und seine Freizeit verbrachte er gern in den Bergen, die er über alles

liebte. Konrad war ein ruhiger und zuverlässiger Mensch, immer bereit zu helfen, wo man ihn brauchte. Als er vor eineinhalb Jahren erkrankte, setzte ihm dies sehr zu, denn Arbeit gehörte zu seinem Leben. Am 2. März holte der Herr über Leben und Tod den 75-Jährigen plötzlich

und unerwartet in die ewige Heimat. Konrad hat oft zu den Bergen aufgeblickt, sich in den Bergen bewegt und dort wohlgefühlt. So wurde der Berg zum Inbegriff der Nähe Gottes. Der Berg ist auch in der Heiligen Schrift Ausdruck dafür, dass Gott dem Menschen nahe

ist. Möge der Auferstandene dem Konrad ganz nahe sein und ihn in seine gütigen Hände aufnehmen! Wir bleiben mit Konrad im Gebet und in dankbarer Erinnerung verbunden.

E.U./S.P.

Sportnachrichten

ASV Burggräfler-Jugend

Die Jugendmannschaften des ASV Burggräfler haben die Saison wieder erfolgreich abgeschlossen.

Die B-Jugend trat heuer mit zwei Mannschaften an. Die erfahreneren Kinder kegelten als B1-Mannschaft und konnten den Meistertitel erfolgreich verteidigen. In der B2-Mannschaft konnten drei neue Kinder wichtige Erfahrungen sammeln. Alle Kinder waren stets gerne und fleißig beim Training, da trotz aller Mühe auch der Spaß nie zu kurz kommt und in der Gruppe nicht nur Erfolg, sondern auch Zusammenhalt, Hilfsbereitschaft und Freundschaft gefördert werden. An dieser Stelle gebührt deshalb ein besonderer Dank und ein großes Kompliment dem Trainer Klaus Pöhl, der mit großer Geduld und Können den Kindern diesen tollen Sport so erfolgreich vermittelt. Seit 2007 holte sich unsere B-Jugend somit den 8. VSS-Landesmeistertitel. Auch in den Einzelwettbewerben der Be-

zirks- und der Landesmeisterschaft konnte unser Nachwuchs überzeugen und holte sich Titel und gute Platzierungen.

Auch die A-Jugend spielte eine herausragende Saison. Sie blieb ungeschlagen und konnte zum 3. Mal in Folge den Landesmeistertitel holen.

Manfred Kofler

Im Bild die gesamte B-Jugend: stehend v.l.: Benedikt Kuen, Elias Schrott, Michael Waldner, Lukas Pöhl, Laurenz Walder, Daniel Rottensteiner; hockend v.l.: Kristina Pöhl, Mirjam Kofler; liegend: Trainer Klaus (Pöhl)



**Am 8. Mai und jeden
1. Mittwoch im Monat von
Juni bis Oktober ab 17 Uhr
auf dem Festplatz von Riffian**

Lokale Aussteller bieten unterschiedliche Artikel aus **liebvoller Handarbeit** und leckere **Bauernprodukte** zum Verkauf an. Die örtlichen Bäuerinnen verwöhnen die Besucher mit leckeren **Südtiroler Strauben** während die Kinder zum **lustigen Basteln** eingeladen werden! Das Riffiner Dorfmarktl findet bei jeder Witterung statt.

Die Ortsgruppe Riffian-Kuens und alle Beteiligten freuen sich auf Euer Kommen!



**Riffiner
Dorfmarktl**





A-Jugend mit Lisa Gasser, Alina Platter, Saskia Platter (beide St. Leonhard), Aaron Tammerle (Vöran), es fehlen Markus Rottensteiner und Alex Waldner.



B1-Mannschaft beim VSS-Finale

ASV Burggräfler-Dorfkegeln

13. Riffianer Dorfkegeln

Vom 27.12.2018 bis zum 5.1.2019 fand das 13. Riffianer Dorfkegeln statt. Die Teilnahme von neun Damen- und elf Herrenmannschaften unterstreicht die Beliebtheit dieses Turniers während der Weihnachtsferien.

Es wurde mit 30 Schub in die Vollen gekegelt und die Amateurkeglerinnen und Kegler konnten dabei hervorragende Ergebnisse erzielen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön!
ASV Burggräfler

Mannschaft Damen

1.	Volleyball 1	650 Holz
2.	Volleyball 2	647 Holz
3.	Volleyball 3	604 Holz

Einzel Damen

1.	Hannah Erb	187 Holz
2.	Anna Sophie Paviolo	183 Holz
3.	Anna Gasser	176 Holz

Mannschaft Herren

1.	Schützen 6	710 Holz
2.	Schützen 2	703 Holz
3.	Pfeifen 7	693 Holz

Einzel Herren

1.	Thomas Kerschbamer	193 Holz
2.	Reinhard Unterthurner	191 Holz
3.	Valentin Pöhl	188 Holz



ELEKTRO ALMBERGER

Almberger Nikolaus
39010 Riffian - Jaufenstr. 40
Tel. 0473 24 10 86 - Mobil 335 70 76 200
info@elektro-almberger.com

ELEKTROINSTALLATIONEN TV- UND BLITZSCHUTZANLAGEN KUNDENDIENST

GARAGE
PERKMANN

Meran



Reparatur aller Automarken

Riparazioni autovetture di tutte le marche

Tel. 0473 449807

jetzt anrufen
und Termin vereinbaren



Gut unterwegs: Autoversicherung bei Raiffeisen.

Reden wir drüber.



Egal ob gesetzliche Haftpflicht, Voll- oder Teilkasko, Diebstahl, Scheibenbruch, Brand, Sturm- und Hagelschäden oder einfach ein guter Rechtsbeistand für den Fall der Fälle. Wir haben für jeden Anspruch die geeignete Versicherungs-Lösung.

Reden wir drüber. www.raiffeisen.it



Raiffeisen
Meine Bank